

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung - Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 51

Donnerstag, 17. Dezember 2020

Förderverein Pankratiusschule Ebe/Enugu gegründet Förderverein will das Schulprojekt von Father Wilfred Chidi Agubuchie in Nigeria vorantreiben

Malermeister
Peter Nahm

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Der Vorstand des Fördervereins (v.l.): Bernhard Kurz, Rainer Becker, Stephan Hinz, Claudia Raster und sitzend Father Wilfred Chidi Agubuchie.

DER RAUMSTYLIST

RAUM AUSSTATTER
DENNIS CAMDERE
06139 / 962 632 0

DER RAUMSTYLIST
FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 25
55257 BUDENHEIM

INFO@DERRAUMSTYLIST.DE
WWW.DERRAUMSTYLIST.DE

WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE FÜR DAS
NEUE JAHR

Budenheim. – Eine Schule in seiner nigerianischen Heimat Ebe zu bauen, war eine Vision, die den katholischen Pfarrer Wilfred Chidi Agubuchie schon lange umtreibt. Nachdem er 2014 seine pastorale Stelle in Budenheim angetreten hatte, konnte er auch den damaligen Budenheimer Bürgermeister Rainer Becker für seine Idee begeistern. Schnell waren dann auch das Schulkonzept und Überlegungen zur Finanzierung erarbeitet. Von Vorteil war dabei, dass Bürgermeister Becker vor seinem Amtsantritt als Leiter der Hochbauabteilung bei der Kreisverwaltung für die Schulprojekte des Landkreises Mainz-Bingen zuständig war.

Die dann von einem nigerianischen Architekten erstellte Planung sieht einen zweigeschossigen Bau für 300 Schülerinnen und

Schüler im Alter von zehn bis 16 Jahren vor. Die Projektkosten wurden mit 220.000 Euro veranschlagt.

In der ersten Phase wurden für das Schulprojekt Mittel über den Haushalt der Gemeinde bereitgestellt sowie Spenden im Rahmen von Konzerten des Modern Gospel Chores gesammelt. Sehr schnell haben sich viele Budenheimerinnen und Budenheimer von der Idee ebenfalls begeistert gezeigt und zahlreich gespendet. Die Gemeinde hatte hierzu bei der Budenheimer Volksbank ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem sich bereits im ersten Jahr mehr als 20.000 Euro an Spendengeldern angesammelt hatten. Im Jahr 2016 konnten damit die Bauarbeiten starten. Bis heute

Fortsetzung auf Seite 2

dörr
sanitär - heizung

Ein schönes
Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins
Neue Jahr!

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

sind über 70.000 Euro auf das Spendenkonto eingegangen. Mit einem Teil des Geldes konnte zwischenzeitlich das Erdgeschoss im Rohbau fertiggestellt werden.

Father Wilfred wird im Frühjahr 2021 in seine Heimat zurückkehren und in der dortigen Diözese das Amt eines Generalvikars anstreben. Dies war für Bürgermeister Stephan Hinz, Altbürgermeister Becker, Bankvorstand Bernhard Kurz und einige an dem Projekt interessierte Bürgerinnen und Bürger Anlass über die Zukunft und zügige Fortführung des Schulbaues nachzudenken. Einig war man sich sehr schnell, dass hierzu auf der Budenheimer Seite eine neue Struktur geschaffen werden muss. Die Gründung eines Fördervereins wurde dabei favorisiert.

Anfang Dezember war es dann soweit. Im Rahmen der Gründungsversammlung wurden der Vereinsname und die Satzung beschlossen sowie der Vorstand gewählt. Als Vereinsname wurde „Förderverein Pankratiuschule Ebe/Enugu e.V.“ bestimmt. Mit der

Namensgebung soll der über rund 6.000 km weite Bogen von der katholischen Kirchengemeinde in Budenheim nach Ebe zur dortigen Kirche und Schule geschlagen werden.

Die Vorstandswahl ergab: 1. Vorsitzender: Rainer Becker (Bürgermeister a.D.), 2. Vorsitzender: Stephan Hinz (Bürgermeister), Schriftführerin: Claudia Raster, Kassierer: Bernhard Kurz. Zur Eintragung ins Vereinsregister wurde die Satzung zwischenzeitlich dem Amtsgericht Mainz vorgelegt.

Die Vorstandsmitglieder sehen in naher Zukunft zwei wichtige Aufgaben. Zum einen die Mitgliederwerbung und zum anderen die Ausarbeitung eines Finanzierungskonzeptes, das die Fertigstellung innerhalb der nächsten beiden Jahren ermöglicht.

Father Wilfred zeigte sich bei der Vereinsgründung sehr erfreut und zufrieden, dass er über den Förderverein einerseits den Kontakt nach Budenheim aufrecht halten kann und andererseits das Schulprojekt zeitnah zum Abschluss gebracht werden kann. Er sicher- te zu, dass er regelmäßig aus sei-



Das Erdgeschoss der neuen Schule konnte bereits im Rohbau fertiggestellt werden.

(Fotos: Förderverein Pankratiuschule Ebe/Enugu)

ner Heimat über den Baufortschritt berichten wird.

Vereinsanschrift: Förderverein Pankratiuschule Ebe/Enugu, Rainer Becker (1. Vorsitzender), Im Gehren 19, 55257 Budenheim, Mobiltelefon 01715014069, E-Mail: bgm.becker@web.de. Vereinskonto bei der Budenhei-

mer Volksbank: IBAN: DE33 5506 1303 0000 001155, BIC: GENO-DE51BUD.

Weihnachtsgottesdienste

Besucherbeschränkungen und Gottesdienst zu Hause am Bildschirm

Budenheim. – In diesem Jahr werden die Gottesdienste am Heiligen Abend in der evangelischen Kirche wegen der Coronapandemie anders gestaltet als gewohnt. Um so sicher wie möglich feiern zu können und genügend Abstand zu wahren, dürfen pro Gottesdienst maximal 38 Personen teilnehmen. Während des Gottesdienstes darf in der Kirche nicht gesungen werden und die Dauer der Gottesdienste wird verkürzt. Trotzdem könne man so die Atmosphäre der weihnachtlich geschmückten Kirche genießen, die Herzen von schöner Orgelmusik bewegen lassen und die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium hören.

Die Christvesper wird wegen der Einschränkungen der Besucherzahlen dreimal gefeiert: um 13, 15 und 17 Uhr. Der für 16 Uhr angekündigte Gottesdienst kann aufgrund der aktuellen Landesverordnung nicht stattfinden.

Die Christvesper wird auch am Heiligen Abend ab 17 Uhr auf der Homepage der Gemeinde unter www.ekb-online.net oder auf You-

tube zu sehen sein für alle, die den Gottesdienst lieber zu Hause am Bildschirm mitfeiern wollen.

Um 22 Uhr wird die Christmette gefeiert als weitere Möglichkeit am Heiligen Abend die Kirche zu besuchen.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist wie gewohnt um 10 Uhr Gottesdienst, am 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl. Das Abendmahl wird auch anders als gewohnt gefeiert werden, in einer Form, die allen Hygienevorschriften Rechnung trägt.

Da die Umluftheizung der Kirche vor Beginn des ersten Heiligabendgottesdienstes aus Infektionsschutzgründen abgeschaltet werden muss, empfiehlt es sich bei kaltem Wetter entsprechend warme Kleidung anzuziehen.

Der Kinderchor musste leider kurz nach den Herbstferien die Proben für das Krippenspiel ganz einstellen aufgrund der geltenden Coronabekämpfungsregeln. Deshalb

kann in diesem Jahr kein Krippenspielgottesdienst stattfinden.

Für den Besuch aller Gottesdienste ist unbedingt eine Voranmeldung erforderlich, entweder unter 06139/368 oder ekb@gmx.net.

Jahrgang 1933/34

Liebe Mitglieder des Jahrgangs 1933/34, da wir uns im Jahr 2020 nicht mehr treffen können, wünscht der Vorstand allen ein frohes und gesunde Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2021, in dem wir uns hoffentlich recht bald wiedersehen können und die Krise liegt hinter uns, so dass es wieder aufwärts geht.

Zeitungsleser wissen mehr!

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577

E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstaz.

Zum letzten Mal in 2020 Weihnachtsbaum- und Wildverkauf geht weiter

Budenheim. – Der Weihnachtsbaum- und Wildverkauf im Lennebergwald geht weiter. Im Beschluss zum Lockdown wurden der Weihnachtsbaumverkauf und die Direktvermarktung von Lebensmitteln ausdrücklich ausgenommen.

Somit besteht auch am 4. Adventswochenende, am Samstag 19. Dezember und am Sonntag, 20. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, am Betriebsgebäude des Zweckverbands (gegenüber vom Forsthaus) einen Weihnachtsbaum zu erwerben sowie im Grünen Haus Wildbret zu kaufen.

Da die Weihnachtsbäume am 3. Advent fast alle ausverkauft wurden, hat das Forstrevier aufgrund der geäußerten Kundenwünsche noch einmal frisch kleine und schmale Nordmantantannen und andere Tannenarten sowie Fichten und Blaufichten einschlagen lassen.

Am heutigen Donnerstag, 17. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, sowie am Wochenende kann letztmals in diesem Jahr im Grünen Haus Wildbret gekauft werden. Auch Wildschweinbratwürste sind dann wieder erhältlich.

Aufgrund des Lockdown ist der Verkauf gegrillter Wildbratwürstchen nicht möglich. Das Forstrevier bietet an, frische, vakuumierte Wildschweinbratwürstchen für zuhause mitzunehmen. Sie sind außer am Donnerstag im

Grünen Haus auch am Wochenende sowohl im Grünen Haus als auch direkt beim Weihnachtsbaumverkauf erhältlich.

Beim Verkauf im Lennebergwald gelten die AHA-Regeln zum Schutz vor Corona-Infektionen, insbesondere Maskenpflicht und Abstandsregeln. Der Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes hat durch Neuregelung der Kundenwege sichergestellt, dass ein gefahrloser Einkauf möglich ist.

Jahrgang 1944/45

Liebe Jahrgangsmitglieder, wir hatten lange die Hoffnung vor Weihnachten noch ein Treffen organisieren zu können. Die Pandemie hat es verhindert. Wir wünschen Euch und Euren Familien ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und viel Glück für 2021.
Euer Vorstand

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**



Da die Vorschulkinder der „Villa Kunterbunt“ in diesem Jahr das ASB Seniorenzentrum nicht besuchen konnten, haben sie den Bewohnern mit selbstgebastelten Weihnachtsbildern eine Freude gemacht.
(Foto: Villa Kunterbunt)



Die Schnorrerfrauen der Gemeinde Budenheim haben wieder ganze Arbeit geleistet: Durch ihre Spende konnte die Kita Wunderwald eine kleine Snoezele-Ecke einrichten. Hier können die Kinder in ruhiger Atmosphäre dem Lichterspiel folgen und Naturklängen lauschen um dabei dem stressigen Kitaalltag für kurze Zeit zu entfliehen.
(Foto: Kita Wunderwald)

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2021

wünscht Ihnen das Team der Heimat-Zeitung Budenheim.

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die letzte Ausgabe am 23.12.2020 ist am Montag, 21.12.2020 um 12.00 Uhr.

Ab Donnerstag, 24. Dezember 2020 ist unser Verlag geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2021 sind wir zu den gewohnten Corona-Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Die erste Rheingau Echo-Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Donnerstag, 7. Januar.

Bleiben Sie gesund!

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region
Verlag GmbH

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Absolut Lebensgefährlich!

Unser Leser Falko Kontos schildert Vorgänge in der Alicestraße, die nicht nur für Kinder gefährlich werden können.

Dass man es als Fußgänger in Budenheim schwer hat, ist nichts Neues. Die unfassbar schmalen Bürgersteige sind übersät mit Hundehaufen (in Budenheim liegen pro laufendem Meter ungefähr gleich viele wie in den belebtesten Stadtteilen von Berlin – dort sind allerdings die Gehwege circa zehn Mal so breit) und voller übergangsweise darauf abgestellten Fahrzeugen. Besonders die Lieferwagen von Amazon, DHL und Co. belegen oft so viel Platz, dass man gezwungen ist, auf die Straße auszuweichen. Ist man mit Kinderwagen unterwegs, verbringt man ohnehin mehr Zeit auf der Straße als auf dem Gehsteig. Neu ist bzw. immer schlimmer wird folgendes Phänomen: Jeder Lieferwagen von Amazon, DHL und Co. hat für jedes Mehrparteienhaus jeden Tag ein oder mehrere Pakete dabei. Erst Recht in Zeiten von Corona. Erst Recht zur Vorweihnachtszeit. Manchmal reihen sich mehrere anzufahrende Mehrparteienhäuser hintereinander, wie z.B. in der von unserer Fa-

milie bewohnten Alicestraße. Die Fahrerinnen und Fahrer halten es zunehmend für eine gute Idee, zwischen zwei Haltevorgängen auf dem Bürgersteig diesen gar nicht mehr zu verlassen, wenn sie von Haus zu Haus fahren. So brettern mehrmals täglich riesige Lieferwagen mit bis zu 30 Sachen auf dem Trottoir entlang, gerne auch entgegen der vorgesehen Fahrtrichtung. Selbst für mit Bedacht vom Hauseingang auf den Gehweg tretende Erwachsene ist das nicht ungefährlich. Für unbeacht auf den Gehweg stürmende oder mit Laufrad/Tretroller etc. fahrende Kinder ist es absolut lebensgefährlich!

Seit Monaten spreche ich die fahrlässigen Fahrerinnen und Fahrer regelmäßig an. Manche entschuldigen sich wortreich, ändern aber ihr Verhalten nicht. Andere erwidern, sie seien doch vorsichtig und da passiere schon nichts. Die Zeit und die Kraft, jeden einzelnen anzuzeigen habe ich nicht, auch wenn ich das für den richtigen Weg hielte. Dennoch bin ich der Meinung da muss sich etwas ändern. Und zwar bevor ein Kind überfahren wird.

Geschenkannahme verweigert!

Peter Lüft spricht sich dafür aus, sich gegen eine industrielle Aufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich mit allen Mitteln zur Wehr zu setzen.

Nachdem sich letzte Woche (HZ vom 3. Dezember) „die auftragsabhängigen Architekten“ zu Wort melden durften, hat nun „der Wohltäter von Budenheim“, Investor Gemünden, persönlich zum Stift gegriffen und auf einer ganzen Seite „grün unterlegt“ die Vorteile für die Gemeinde Budenheim durch den Bau einer industriellen Recycling-Anlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde erläutert (HZ vom 10. Dezember).

Alles findet in einer überdachten, verschlossenen Halle statt und deshalb ist Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen.

Sehr beruhigend, nachdem bisher immer versichert wurde, die zu reinigenden Böden sind nahezu unbelastet, gesundheitliche Probleme sind deshalb auszuschließen. Aber nun ist es natürlich auch dem Letzten verständlich, warum es bisher keine Anlage dieser Art in Rheinland-Pfalz gibt.

Natürlich hat die Sanierung des Gesamtgeländes durch die Fa. Dyckerhoff zu erfolgen. Die sogenannte „Störerhaftung“ betrifft nur den kleineren Teil des Geländes und ist mehr als strittig! Sollte die Gemeinde wirklich in die Haftung genommen werden, dann erfolgt – wie auch vom Investor vorgeschlagen – eine Sicherung mit Betonplatte. Kosten circa zwei Millionen Euro, die vom Investor kalkulierten vier Millionen sind „zum

Angst machen“ angesetzt.

Sobald Dyckerhoff seiner Verpflichtung zur Sanierung nachgekommen ist, besitzt die Gemeinde Budenheim ein wertvolles Baugelände und kann den Auftrag zur Entwicklung, Bau und Verkauf an einen Investor vergeben. Das kann durchaus Gemünden sein – wenn er ein günstiges Angebot macht. Zumindest findet dann ein Wettbewerb statt, der bisher scheinbar ausgeschlossen war. Warum eigentlich?

Über eine weitere „Angstmache“ des Investors muss gar nicht mehr diskutiert werden – die Bürgermeisterdeponie (die angeblich das Grundwasser verschmutzt) ist mit obiger Betonplatte abgesichert.

Mein erster Arbeitsplatz als junger Ingenieur war ab 1967 das Tiefbauamt der Stadt Mainz (damals dazugehörend die Müllentsorgung mit Kläranlage). Zur Überplanung der Anfahrt zur neuen Mülldeponie trafen wir uns vor Ort in Budenheim mit den Kollegen von der Müllentsorgung. Der Portland-Bruch ein tiefes Loch! Wir haben gestaunt über diesen riesigen Stauraum. Nur die Kollegen vom Müll haben sich gefreut und auch „halb totgelacht“ – die Sozis (Sozialdemokraten) verstehen sich halt gut, unser Jockel hat mit dem Obersozi Renth von Budenheim bei gutem Essen und Wein einen Deal gemacht und nun können wir unseren Müll, Dreck und sogar den Klärschlamm praktisch umsonst in Budenheim entsorgen. Die blöden Budenheimer Bauern merken sowieso nicht was

da abgeht!

Als ich – viel später – für zehn lange Jahre als Anwohner in den Genuss des Müllgestanks kam, war „ausgelacht“ oder besser „war das so gar nicht mehr zum Lachen“! Heute ist die Mülldeponie Geschichte. Asphaltmischanlage und Zwangsfusion konnten verhindert werden. Budenheim ist durch seine Nähe zum Wald und zum Rhein, mit einem der schönsten Golfplätze, seiner Anbindung an die Stadt Mainz und mit kurzen/einfachen Wegen zur Gemeindeverwaltung ein wertvolles/beliebtes/begehrtes Wohngebiet. Und nun wollen CDU und SPD – unter „Anleitung“ des Investors Gemünden – den Bürgern eine industrielle Aufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich/Bauschutt schenken.

Duplizität der Ereignisse: 1966 OB Jockel Fuchs und Bürgermeister Renth (beide SPD) = Mülldeponie = ganz schlechte Entscheidung / Die ganze Stadt Mainz hat gelacht !!

2020 Investor Gemünden + Bürgermeister Hinz + CDU + SPD = Behandlungsanlage für verseuchte Erde = ganz schlechte Entscheidung / Der Investor freut sich auf seine Gelddruckmaschine. Aber so läuft das nicht Herr Gemünden! Herr Hinz! Geschenkannahme verweigert!

Die BI Budenheim wird sich gemeinsam mit den Budenheimer Bürgern gegen eine industrielle Aufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich mit allen Mitteln zur Wehr setzen.

Willkommenes Insiderwissen

Unser Leser Marcus Renz wundert sich, dass einer der Sprecher der Bürgerinitiative Budenheim – seinen Recherchen zufolge – selbst für eine Bodenaufbereitungsfirma arbeitet.

Nun verfolge ich seit Wochen die zum Teil heftigen Diskussion zur geplanten Bodenaufbereitungsanlage in Budenheim. Nach einigen Recherchen zum Thema musste ich feststellen, dass einer der aktiven Sprecher der Bürgerinitiative Geschäftsführer einer Bodenaufbereitungsfirma ist.

Hier stellt sich mir die Frage, warum ein in Budenheim lebender Geschäftsführer, der eine vergleichbare Anlage in nicht uninteressanter Entfernung betreibt, gegen den Bau einer solchen Anlage in Budenheim ist?

Natürlich bringt eine solche Kapazität willkommenes Insiderwissen mit, man könnte aber auch vermuten, dass hier die Bürgerinitiative benutzt wird, um letztlich die eigenen Interessen zu vertreten. Gerade weil seit Wochen die Objektivität der jeweils anderen Inte-

ressengruppe in Frage gestellt wird, sollte dies den Mitstreitern auch bekannt sein.

Die verfahrenre Situation wirft bei mir aber auch die Frage auf, wer das Gelände saniert, wenn das jetzige Konzept verhindert wird. Ich befürchte, dass dann am Ende

keine attraktivere Gesamtbebauung möglich ist. Die Sanierung des Erdreiches muss durchgeführt werden und kann nicht mehr verhindert werden. Ich sehe aktuell noch kein finanzierbares Alternativkonzept.

Keine Angst vor Störerhaftung ...

Martin May legt dar, warum seiner Ansicht nach Verunreinigungen im Grundwasser nicht von der sogenannten „Bürgermeisterdeponie“ verursacht werden.

Die Gemeinderatsmitglieder der GRÜNEN sind offenbar die Einzigen, die klaren Kopf bewahren und sich nicht von den permanenten Schreckensszenarien des Investors beeindrucken lassen.

Gemünden verwies erneut in der Budenheimer Heimat-Zeitung vom 10. Dezember auf das Thema Störerhaftung. Der Erfolg gibt ihm leider recht; Gemünden hatte schon öfters und mit Nachdruck auf das Thema Störerhaftung hingewiesen und konnte jetzt bei den Gemeinderatsmitgliedern samt Bürgermeister, außer den Grünen, einen Sieg erringen. Man stimmte nämlich vor drei Wochen in geheimer Wahl mehrheitlich für die Bodenaufbereitungsanlage mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

Meine Hochachtung gilt den Gemeinderatsmitgliedern der GRÜNEN, die dagegen gestimmt hatten. Sie verweisen zu Recht darauf, dass das Thema Störerhaftung bisher nicht juristisch geprüft wurde. Bei einer juristisch/gerichtlichen Prüfung bezüglich der Störerhaftung hätte die Gemeinde eine sehr gute Chance nicht haftbar gemacht zu werden, stattdessen ging ein Großteil der Gemeinderäte einschließlich Bürgermeister dem cleveren Investor auf den Leim und glaubten die Mär von der Störerhaftung – wodurch immense Kosten zur Sanierung der Bürgermeisterdeponie auf die Gemeinde zukommen könnten/würden.

Allen Gemeinderatsmitgliedern, die sich in ihrer Freizeit für die Belange der Gemeinde engagieren, zolle ich großen Respekt. Doch in diesem Fall wäre es besser gewesen einen kühlen Kopf zu bewahren und sich auf keinen Fall dem Diktat des Investors zu unterwerfen – was jetzt allerdings geschah. Nachdem der Schandfleck Mülldeponie Geschichte ist, beschert man uns Budenheimern einen neuen Schandfleck – eine Auf-

bereitungsanlage für kontaminiertes Erdreich. Haben denn die Gemeinderäte und der Bürgermeister nichts aus der unheilvollen Geschichte „Mülldeponie“ gelernt? Sehr interessant wird es beim Thema Grundwasser. Gemünden behauptet, dass es durch die ehemalige, riesige Mainzer Mülldeponie keine Verunreinigungen im Grundwasser gäbe. Die Mainzer Deponie ist gigantisch (37 Jahre Müll und teilweise Klärschlamm der Stadt Mainz), hier wurden Millionen Tonnen von Müll deponiert. Um es im Größenvergleich zu verdeutlichen: Die Müllmengen der Bürgermeisterdeponie stelle man sich vom Volumen und Größe als Streichholzschachtel vor – im Vergleich zu dieser Streichholzschachtel sind die Mainzer Müllmengen von Volumen und Größe einem 30 Tonner Lkw gleichzusetzen.

Die Mainzer Mülldeponie wurde in unmittelbarer Nähe zur alten Bürgermeisterdeponie in den 60er Jahren in Betrieb genommen. Beim ersten Deponieabschnitt wurden gigantische Mengen Müll jeglicher Art ohne Kontrolle entsorgt. Eine Abdichtung zum Grundwasserschutz hatte man nicht vorgenommen. Jetzt behauptet der Investor Gemünden ganz dreist, dass von diesem kleinen „Bürgermeisterdeponiechen“ Stoffe ins Grundwasser gelangt sein sollen.

Beim Fernsehtermin mit dem SWR sprach Gemünden davon, dass die Fließrichtung des Grundwassers in Richtung Rhein ginge, natürlich auch das Grundwasser unter der riesigen Mainzer Deponie. Vom Rhein aus gesehen liegt die Budenheimer Bürgermeisterdeponie vor der Mainzer Deponie, folglich fließt das von der Mainzer Deponie kommende, kontaminierte Grundwasser, unter der Budenheimer Deponie durch in Richtung Rhein – das dürfte der wirkliche Grund für die Verunreinigungen im Wasser sein.

Durch rissiges Kalkgestein konnten vor circa 40 Jahren Deponiegase außerhalb der Schüttung der

Mainzer Deponie austreten. Man stellte sogar Deponie-Gase weit entfernt von der Mainzer Deponie in Gärten und Wohngebäuden fest. Nach diesem Desaster mit den Deponiegasen wurde endlich der verantwortliche Mainzer Entsorgungsbetrieb wach und bohrte viele vertikale Löcher entlang des Deponiekörpers, um die Gase abzusaugen. Die abgesaugten Gase werden bis heute in einem eigens errichteten kleinen Kraftwerk auf dem Deponiegelände zur Stromerzeugung genutzt. Das Problem mit den Gasen bekam der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz somit in den Griff, doch das Problem mit dem Müll im ersten Deponieabschnitt, wo wie erwähnt keine Abdichtung zum Schutz des Grundwassers vorgenommen wurde, das wird nie mehr zu lösen sein.

Damit ist bewiesen, dass die Schadstoffe im Grundwasser größtenteils durch die Mainzer Mülldeponie verursacht werden. Das absolut „Unglaubliche“ ist

jetzt eingetreten, nun wird das Opfer zum Täter gemacht! Man will die Schadstoffe im Grundwasser nun der Gemeinde Budenheim anlasten.

Wie ich bereits über die Fließrichtung des Grundwassers berichtete, können die schädlichen Stoffe niemals von der Budenheimer Bürgermeisterdeponie sein, sondern vom unkontrollierten ersten Deponieabschnitt der Stadt Mainz. Die SGD Süd und Gemünden können noch tausend Wasserproben präsentieren – verunreinigt ja – aber nicht durch die kleine Budenheimer Bürgermeisterdeponie.

Budenheimer Bürger wehrt Euch, kämpft zusammen mit unserer BI gegen diese wahnsinnige industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt oder Problem-Erde! Einen weiteren Schandfleck wie die Mülldeponie darf es in Budenheim niemals mehr geben!

37 Jahre Schandfleck Mülldeponie waren 37 Jahre zu viel!

Blockade ist kontraproduktiv

Unser Leser Ralf Möllers wünscht sich in der Debatte um die geplante Bodenaufbereitungsanlage eine vernünftige Debattenkultur.

Zu dem geplanten Wohnbaugebiet und der Bodenaufbereitungsanlage wünsche ich mir als Bürger eine sachorientierte Auseinandersetzung. Die Ausführungen der Bürgerinitiative driften aus meiner Sicht zu oft in Befürchtungen, Vermutungen und Unterstellungen ab. So begrüßenswert das Engagement der BI auch ist, so sollte es stets eine vernünftige Debattenkultur geben, in dem die Argumente der Gegenseite anerkannt werden, wenn diese plausibel und nachvollziehbar sind.

Dass Unternehmen investieren, um Gewinne zu erzielen, ist in unserer sozialen Marktwirtschaft ein

wünschenswerter Vorgang, der letztlich der Gesellschaft zu Gute kommt, da dadurch Wirtschaftswachstum, technischer Fortschritt und höhere Steuereinnahmen generiert werden. Dass hierbei gesetzliche Umweltstandards eingehalten werden müssen, ist eine Selbstverständlichkeit.

Ein Pro und Contra zu dem Projekt kann es nur auf Basis von Fakten geben, übertriebene Angstmacherei und gegenseitige Schuldzuweisungen sind auf Dauer nicht hilfreich. Die Gemeinde sollte sich weiter entwickeln, dazu ist mehr Wohnraum zwingend erforderlich. Das bietet auch Chancen auf Ansiedelungen von (Klein-)Unternehmen. Eine Blockadehaltung jedenfalls ist für die Gemeinde kontraproduktiv.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Unsere Gesundheit ist nicht verkäuflich

Für unsere Leser Anke und Thomas Meder ist verseuchte Erde in Budenheim nicht christlich, nicht sozial und schon gar nicht grün.

Mit der geplanten „Aufbereitungsanlage“ werden für den Profit Weniger die Lebensqualität, Gesundheit und Immobilienwerte einer ganzen Gemeinde gefährdet. 37 Jahre Mülldeponie sind nicht vorbei, sie lagern unter dem Golfressen für Generationen.

Mit unbekanntem Potential zur Umwelt- und Gesundheitsschädigung. Direkt daneben ein Wohngebiet anzulegen, war schon sehr

gewagt.

Wir fordern die Veröffentlichung eines offiziellen Berichts über den Zustand der Mülldeponie auf der Homepage der Gemeinde! Damit sich – von Bürgermeistern so gern umworbene – „Naturfreunde und Familien“ und auch die Einheimischen ein Bild von unserer „Blütengemeinde“ machen können. Jetzt sollen 200.000 Tonnen verseuchter Erde pro Jahr für mindestens 15 Jahre dazu kommen. Unter dem Radar der Öffentlichkeit vorbereitet, wird das Projekt über die Köpfe von 8.300 Bürgern

hinweg zügig zum Abschluss gebracht. Eine Industrieanlage am Ortsrand, mit Wohnungen und Kindergarten direkt daneben. Wie zynisch ist das? Wer will sein Kind in diesen Kindergarten schicken? Aber ganz Budenheim ist der Aufbereitungsanlage ausgesetzt! Das ist nicht christlich, das ist nicht sozial und schon gar nicht grün.

Nach jahrelanger Untätigkeit den Bürgern das als „beste Lösung“ zu verkaufen ist dreist.

Vertreten Gemeinderat und Bürgermeister die Interessen der

Bürger oder erfüllen sie in voraus-eilendem Gehorsam die Gewinnerwartungen des Investors? Und der ist nicht – wie man uns weismachen will – die Mutter Teresa von Budenheim. Den Schaden haben allein die Bürger.

Der Gemeinderat muss erstmal die Störerhaftung klären, und nicht ohne Prüfung dem Steuerzahler die Kosten anlasten. Oder gilt hier auch die beliebte Methode der „freien Marktwirtschaft“: Gewinne gehören dem Investor und Verluste gehören dem Steuerzahler?

Wir fordern den sofortigen Stopp: Unsere Gesundheit ist nicht verkäuflich!

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1117,

www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 19. Dezember 2020:

Dr. Jakob, Am Rodenberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;

Am Sonntag, 20. Dezember 2020:

Dr. Anke Wenzel, Augustiner Straße 46-48, 55116 Mainz, Telefon 06131/234591;

Am Mittwoch, 23. Dezember

2020:

Dr. Reith, Karl-Zörgiebel-Straße 47, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/361099.

Die Anschriften der Notdienst versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

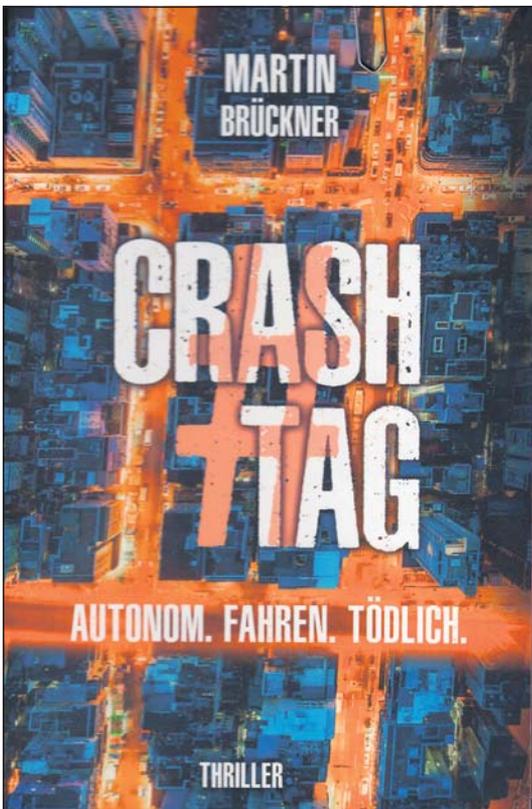
Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Buchtipps

Mörderische Hightech-Visionen



Martin Brückner: #CrashTag. Autonom. Fahren. Tödlich, 408 Seiten. ISBN 978-39821026-3-4, edition MaVik, Preis: 10,99 Euro.

Budenheim. (mg) – Das Zauberwort der Zeit ist „Digitalisierung“, gleich an zweiter Stelle folgt dann die künstliche Intelligenz und das vernetzte Heim. Dabei kann man mit diesen begriffen Vorstellungen verbinden, die alles andere als die „schöne neue Welt“ versprechen. Im Spannungsfeld zwischen dem technisch machbaren und der moralisch zulässigen spielt auch der Thriller von Martin Brückner „#CrashTag. Autonom. Fahren. Tödlich“ – ein Krimi über ein Wirtschaftskomplot um High-Tech-Edelkarossen. Die Vision der Zukunft wurde ja schon auf der IAA in Frankfurt von verschiedenen Autoherstellern präsentiert, die in naher Zukunft autonomes Autofahren versprechen. Doch rund um das Thema gibt es einige Fallstricke, die zum roten Faden für spannende Geschichten werden können, wie Autor Martin Brückner mit seinem Thriller „#CrashTag. Autonom. Fahren. Tödlich“ beweist. Sein Protagonist, der Oldschool-Wirtschaftsjournalisten Fritz Graber gilt als Reporterlegende und liebt eigentlich Oldtimer, womit die Story durchaus auch autobiogra-

phische Züge hat. In einer temporeichen Erzählweise wird der Leser mitgenommen von der Frankfurter Zeitungsredaktion über die Côte d'Azur bis nach Thailand und Vietnam, getrieben von der Leidenschaft für alte Autos bis zu Hightech-Karossen und von kollegialer Zusammenarbeit miten hinein ins Hai-fischbecken von korrupten und gierigen Automobilbossen. Und das alles, weil Fritz Graber auf der Webseite „crashtag.com“ auf einen Unfall mit dubiosen Hintergrund stößt und dahinter eine Geschichte wittert.

Als nämlich ein deutscher Unternehmer an der Côte d'Azur mit einem alten und seltenen Porsche verunglückt, weckt dies Grabers Neugier. Er mutmaßt gar Manipulation an dem alten Wagen, zumal der tote Unternehmer Sensoren für autonom fahrende Autos herstellt. Dabei hat die neue Technik durchaus ihre Tücken und kann zu Kollisionen führen, wie Fritz Graber am eigene Leib erlebt, als er mit dem Rad auf dem Weg zur Arbeit von einem solch autonomen Fahrzeug über den Haufen gefahren wird. Zusammen mit seiner jungen Kollegin Marie und IT-Fachmann Titus wühlt sich Graber in einen unglaublichen Fall von Wirtschaftskriminalität in der Automobilbranche hinein, der nicht nur Autofans anspricht. Der Autor Martin Brückner, 1963 in Gelsenkirchen geboren, arbeitete nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften zunächst als Finanz- und Wirtschaftsjournalist und publizierte ab 1999 das Reisemagazin „Asien!“. Inzwischen ist er Geschäftsführer eines Fachverlags. Der Oldtimer-Liebhaber lebt mit seiner Familie in Frankfurt am Main und findet Entspannung beim Schrauben an seinem Oldtimer, einer Borgward Isabella.

Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. brot-fuer-die-welt.de/bildung

Kommunaler Rettungsschirm 2021

Budenheim. – Der zu erwartende wirtschaftliche Aufschwung 2021 werde maßgeblich auch von der Investitionskraft der Kommunen abhängen, so der Gemeinde- und Städtebund in einer Pressemitteilung.

Nachdem Bund und Land den Gewerbesteuer ausfall kompensieren, gelte es auch den Verlust aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufzufangen. Bereits zum 3. Quartal 2020 würden den Kommunen Einnahmen in Höhe von 100 Millionen Euro zum Vergleichszeitraum 2019 fehlen. Hinzu kämen Verluste aus Entgelten wie Eintrittsgelder im kommunalen Bereich.

Deswegen müssten Bund und Länder sich auch für das Jahr 2021 auf einen finanziellen Rettungsschirm für die Kommunen verständigen und gemeindliche Steuereinnahmeverluste kompensieren, damit die Leistungen – auch die freiwilligen, zum Beispiel für Vereine – nicht reduziert werden müssen. Dazu gehöre insbesondere ein Ausgleich für die Verluste des Anteils an der Einkommensteuer. Die notwendigen Entscheidungen müssten jetzt gefällt werden, um Planungssicherheit für die Kommunen zu schaffen.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Kreis. – Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen bleibt am Donnerstag, 24. Dezember und Donnerstag, 31. Dezember für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies gilt sowohl für das Verwaltungsgebäude und das benachbarte Jobcenter in Ingelheim als auch für alle Außenstellen: die Kfz-Zulassungsstellen in Bingen und Oppenheim, das Veterinär- und Gesundheitsamt in Mainz und den Kreuzhof in Nieder-Olm. Zwischen den Jahren sind die Büros aller Standorte zu den gewohnten Zeiten besetzt. Die Kreisverwaltung weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass die Standorte in Ingelheim sowie die Außenstellen aufgrund der Pandemielage nur mit vorheriger Terminvereinbarung und einem Mund-Nasenschutz zugänglich sind.

Alkohol-Probleme?

Tun Sie den ersten Schritt! Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 20. Dezember 2020 um 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent mit Prädikant Prof. Dr. Manfred Domrös.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro bis Freitag 12.00 Uhr. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Heiligabend – Donnerstag, 24. Dezember

um 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

um 22.00 Uhr Christmette mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

Freitag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ulla Klotzki

Sonntag, 27. Dezember Einladung zum Gottesdienst in Gonsenheim

Altjahrsabend – Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

Eine Anmeldung zu den jeweiligen Gottesdiensten an Heiligabend bis Silvester ist **unbedingt** erforderlich bis zum Mittwoch, 23. Dezember um 11.30 Uhr im Gemeindebüro. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

dem Pfarrhof
18:30 Uhr Christmette, Dreifaltigkeitskirche
22:00 Uhr Christmette, Dreifaltigkeitskirche

Weihnachten, 25.12.2020

10:00 Uhr Festgottesdienst

Heil. Stephanus, 26.12.2020

10:00 Uhr Festgottesdienst

Fest d. Hl. Familie, 27.12.2020

10:00 Uhr Hochamt

Silvester, 31.12.2020

17:00 Uhr Jahresschlussmesse

Neujahr, 1.1.2021

10:00 Uhr Hochamt

17:00 Uhr Ökum. Neujahrsgottesdienst,

in der ev. Kirchengemeinde

Samstag, 2.1.2021

Vorabendgottesdienst entfällt!

Sonntag, 3.1.2021

Hochamt für die Pfarrgemeinde

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis

Donnerstag, 12:00 Uhr telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de

möglich.

Die Anmeldungen bis Neujahr werden noch bis zum 20.12.2020 entgegengenommen.

Bitte warm anziehen!
Bitte beachten Sie, dass die Kirche in diesem Winter auf max. 12° geheizt wird.

Gottesdienstbesuchern wird daher dringend empfohlen, sich für den Besuch warm anzuziehen und im Zweifel zusätzlich eine warme Decke mitzubringen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro bleibt bis 10. Januar für den Publikumsverkehr geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregeln zu beachten.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr Buchausleihe.



Fussballverein 1919 Budenheim e.V.

Tiefgreifende Maßnahmen, die Aussetzung der Saison, Spielabsagen oder Partien unter Ausschluss der Zuschauer, das waren die strengen Vorgaben, an denen sich der Fußballverein 1919 Budenheim im Zuge der Coronapandemie in diesem Jahr orientieren musste und damit vor ständig neuen Herausforderungen stand. Bereits während des Lockdowns im Frühjahr mussten unsere Veranstaltungen, Feste sowie Turniere ausfallen und der Abbruch des Spielbetriebes sorgte – wie bei allen gemeinnützigen Vereinen – zu einem Defizit in der Vereinskasse. Gleichwohl zeigte sich der FVB sowohl kreativ als auch motiviert und nutzte die fußballfreie Zeit dazu, mit vielen fleißigen Helfern und der finanziellen Unterstützung der Budenheimer Bevölkerung sowie zahlreichen Sponsoren, die Umkleidekabinen und Sanitärräume zu renovieren. Diese erforderlichen Baumaßnahmen waren während des laufenden Spiel- und Trainingsbetriebes nur schwer zu realisieren, so dass wir die Zeit zumindest sinnvoll und produktiv nutzen konnten. Der FV 1919 Budenheim bedankt sich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, ohne die wir ein solch großes Projekt nicht hätten umsetzen können. Gerne hätten wir eine Art „Helferessen“ veranstaltet, was uns unter den aktuellen Gegebenheiten allerdings leider nicht möglich ist.

Auch die Mitgliederversammlung wurde für das Jahr 2020 im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausgesetzt.

Im Sommer freuten wir uns auf den Neustart der Saison, begrüßten unsere motivierten Kinder, Jugendlichen, aktiven Spieler auf dem Sportplatz und konnten damit auch unserer sozialen Funktion als Verein wieder gerecht werden. In Zusammenarbeit mit den Fußballverbänden und der Gemeindeverwaltung Budenheim wurde für den Trainings- und Spielbetrieb ein Hygienekonzept erstellt und alle erforderlichen Maßnahmen entsprechend umgesetzt. Unsere Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Helfer ver-

richteten engagiert Ordnungsdienste und wir durften bei den Heimspielen überdurchschnittlich viele Besucherinnen und Besucher auf dem Sportgelände begrüßen. Es wäre schön, wenn sich dieser Trend bei Wiederaufnahme des Fußballsports in Budenheim fortsetzen könnte.

Seit Anfang November müssen die Tore wieder verschlossen bleiben, aber trotz einer gewissen Müdigkeit in dieser Krise, hoffen wir natürlich auf eine positive Entwicklung im Jahr 2021 und darauf, dass Sie uns alle weiterhin unterstützen und ihren gemeinnützigen Vereinen treu bleiben.



Radfahrerverein "Edelweiß" 1910 Budenheim e.V.

Der geschäftsführende Vorstand hat in diesem „besonderen Jahr“ beschlossen, nicht nur die ausgefallene Jahreshauptversammlung, sondern auch die weiteren Planungen für den Verein in das Jahr 2021 zu verschieben. Das Einverständnis unserer Mitglieder haben wir hierfür vorausgesetzt.

Wir werden in 2021 unsere Jahreshauptversammlung hoffentlich im Frühjahr durchführen können, und hierbei über die Geschäftsjahre 2019 und 2020 berichten.

In dieser Versammlung stehen dann nicht nur die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm, sondern auch die vielfältigen Ehrungen einzelner Mitglieder.

So hoffen wir für uns alle, dass wir bald unseren gewohnten Alltag wieder leben können, und das Wichtigste ist, dass wir alle gesund bleiben.

Wir wünschen unseren Mitgliedern weiterhin eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins nächste Jahr, und bedanken uns für die Treue und Unterstützung.

Familien-Anzeigen

sind wirkungsvoll in der

Heimat-Zeitung

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 19.12.2020

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20.12.2020

10:00 Uhr Hochamt

Heiligabend, 24.12.2020

16:00 Uhr Familienchristmette auf dem Pfarrhof

17:30 Uhr Familienchristmette auf



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance



Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umweltelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Veränderte Dienst- und Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Gemeindeeinrichtungen vom 21.12.2020 bis 03.01.2021

Rathaus

Das Rathaus ist vom 24.12.2020 bis zum 03.01.2021 geschlossen; die Telefonzentrale (06139-2990) ist in diesem Zeitraum nicht erreichbar. Abweichend hiervon ist für die Ausstellung von Bescheinigungen des Stimmrechts und der Wählbarkeit das Wahlamt am 28.12.2020 und 29.12.2020 in der Zeit von 07:30 Uhr bis 11:45 Uhr besetzt; außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie das Wahlamt am 28./29.12.2020 unter der Tel.-Nr.: 06139/299-121.

Gemeindewerke

Die Gemeindewerke sind im Zeitraum vom 21.12.2020 bis zum 30.12.2020 zu den normalen Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr erreichbar. Die Zentrale der Gemeindewerke erreichen Sie unter 06139-93060.

Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH

Die Wohnungsbaugesellschaft ist vom 24.12.2020 bis zum 03.01.2021 geschlossen.

Waldschwimmbad und Sauna

Das Hallenbad und die Sauna sind bis auf weiteres geschlossen.

Alte und neue Schulturnhalle

Beide Turnhallen in der Schule sind vom 21.12.2020 bis 03.01.2021 geschlossen.

Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Kinderkrippe „Wichtelhaus“ und der Waldkindergarten

Die Villa Kunterbunt, das Wichtelhaus und der Waldkindergarten bleiben vom 21.12.2020 bis zum 31.12.2020 geschlossen.

Sekretariat Grund- und

Realschule plus

Das Sekretariat ist vom 21.12.2020 bis 05.01.2021 geschlossen.

Jugendtreff in der Schule

Der Jugendtreff ist vom 21.12.2020 bis 08.01.2021 geschlossen.

Seniorentreff „60 plus...“

Der Seniorentreff ist vom 21.12.2020 bis 03.01.2021 geschlossen; abweichend hiervon findet ein Einkaufs-

dienst sowohl am 22.12.2020 als auch am 29.12.2020 statt.

Budenheim, den 09.12.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Verwaltungsrates am 17.12.2020 fällt aus!

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates Budenheim sowie des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim (AöR) am **Donnerstag, 17. Dezember 2020, 17.00 Uhr**, im Bürgerhaus der Gemeinde Budenheim (Großer Saal), An der Waldsporthalle 1, fällt aufgrund der vom Bund und den Ländern beschlossenen Maßnahmen zur Beschränkung von Kontakten im Rahmen der Covid-19-Pandemie aus. Stattdessen wird eine **Online-Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim** durchgeführt. Der Beginn der Sitzung ist am 17.12.2020 um 17.00 Uhr. Hierzu wird auf die bereits veröffentlichte Tagesordnung (ausschließlich) für den Verwaltungsrat verwiesen.

Bei Interesse zur Teilnahme an der Sitzung bitten wir Sie, uns per E-Mail an info@gemeindewerke-budenheim.de eine Nachricht zuzusenden. Sie erhalten dann die Zugangsdaten per E-Mail zurückgeschickt.

Budenheim, 14.12.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und

Verwaltungsratsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem uns dieses Jahr schon eini- ges abverlangt hat, wollen wir nun auch den Jahreswechsel gesund und im Hinblick auf unsere Liebsten so- wie allen anderen Mitmenschen ge- genüber verantwortungsbewusst ge- stalten. Auch bei uns sind die Infek- tionszahlen so hoch, dass sich viele Menschen zum Jahreswechsel sehr große Sorgen um Gesundheit und Existenz machen. Die Bundeskanzle-

rin und die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Länder haben darauf reagiert und sich auf einen so- genannten „harten Lockdown“ ver- ständigigt. So schmerzhaft das für uns alle ist: Als Bürgermeister stehe ich hinter dieser Entscheidung, damit wir gemeinsam die Pandemie wieder in den Griff bekommen.

Wir, das sind alle hauptamtlichen Bürgermeister aus dem Landkreis und die Landrätin, appellieren ge- meinsam mit diesen Zeilen vor allem an unser aller Verantwortungsbewusstsein: Jeder vermiedene Kon- takt hilft, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Im Zweifelsfall ist der Verzicht aktuell immer die besse- re Entscheidung. Eines ist jetzt schon sicher: Der Lockdown lässt Feiern und ein Silvesterfeuerwerk in der üb- lichen, geselligen Art leider nicht zu. Bedauerlicherweise ist auch das traditionelle Treffen auf der Straße, um zusammen mit Familie, Freunden und Nachbarn auf den Start ins neue Jahr anzustoßen, nicht möglich. In diesem Jahr geschieht alles auf Dis- tanz und deshalb gilt auch für Silves- ter und das neue Jahr: Kontakte ver- meiden schützt vor Ansteckung! An- steckungen vermeiden schützt Le- ben!

Unser Anliegen in der Gemeinde Bu- denheim ist es daher, dass wir zu Sil- vester alle gemeinsam kürzertreten. Wir wissen, dass sich eine beeindru- ckende Mehrheit von uns aus eigen- em Entschluss verantwortungsvoll verhalten wird. Seit jeher gilt: Auch in den eigenen vier Wänden darf nie- mand in ruhestörender Art und Weise feiern; in Zeiten der Pandemie außer- dem wegen der Infektionsgefahr nicht. Wer also bei einer privaten Zu- sammenkunft – und sei es bei sich zu Hause – über die Stränge schlägt, der muss mit Kontrollen rechnen. Am Ende eines turbulenten Jahres bietet nun ein besinnlicher „Ausnah- me-Jahreswechsel“ uns allen aber auch die Chance, zu entdecken, was uns im Leben ganz besonders wichtig ist. In diesem Sinne wünsche ich Ih- nen und Ihren Angehörigen alles er- denklich Gute zum Jahresausklang und für das Jahr 2021 vor allem Ge- sundheit!

Ihr Bürgermeister Stephan Hinz

Wichtiger Hinweis: Dieser Appell bildet die rechtliche Situation zum 15.12.2020 ab. Da jederzeit weiterge- hende Verbote und Beschränkungen erlassen werden können, verweise ich eindringlich darauf, die am 31.12.2020 geltenden Bestimmun- gen, die Sie über aktuelle Nachrich- ten sowie die Homepages des Landes Rheinland-Pfalz (www.rlp.de), des Landkreises Mainz-Bingen (www.mainz-bingen.de) sowie der

Gemeindeverwaltung Budenheim (www.budenheim.de) erfahren, zu beachten. Vielen Dank!

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

18.12. Tsionis, Angeliki 85 J.
 20.12. Kaiser, Olga 80 J.
 21.12. Herr, Helmut 75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

21.12. Eheleute
 Luisa und Gerhard Krumrey

HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!

Ihre Spende ist das wirksamste Gegenmittel.

sos-kinderdoerfer.de



2020/1

Weihnachtsgottesdienst online

Budenheim. – Die katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius lädt alle Interessierte ein, die Famili- enchristmette online zu feiern. Das Angebot ermöglicht allen, die aufgrund der Teilnahmebeschrän- kungen oder aus Vorsicht die Weihnachtsgottesdienste nicht besuchen können, online dabei zu sein. Das diesjährige digitale Weihnachtsmusical „Weil Gott uns nahe ist“ wird zu sehen und zu hören sein.

Ab Heiligabend kann das Gottes- dienstvideo über den QR-Code oder den Link [http://musical.fam- becker.com](http://musical.fambecker.com) mit dem Passwort: KindBud2018 geöffnet werden.



Buchtipp „Mörderklima“

Budenheim. (mg) – Wie bei allen wichtigen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen gibt es auch beim Klimawandel unterschiedliche Theorien und Perspektiven. Der Krimi „Mörderklima“ bildet sie nicht nur ab, sondern erörtert sie quasi erzählerisch. Der Protagonist der Geschichte, PD Dr. Georg Graf von Gleiwitz, ist als Wissenschaftshistoriker und Wissenschaftstheoretiker, und damit in der Lage, die Vielfalt dieser Meinungen zu überblicken und einzuordnen.

Die Frage des Klimawandels – oder nach dem neuen Narrativ der „Klimakatastrophe“ – könnte das Thema sein, von dem der Fortbestand der ganzen Menschheit abhängt. Der Potsdamer Buch-

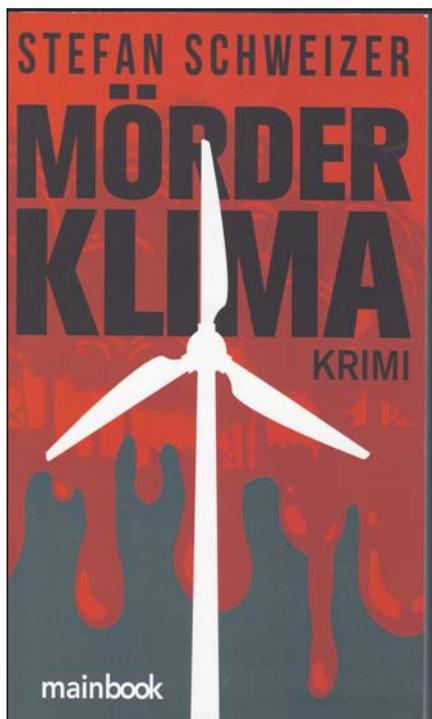
autor Stefan Schweizer ist nicht nur selbst Wissenschaftler, die Ehefrau des Autors forscht auch aktiv auf dem Gebiet des Klimawandels, wodurch er viele Informationen und Hinweise aus ers-

ter Hand erhalten hat. Er unternimmt hier den Versuch, das Thema „Klimawandel“ in der Form eines Krimis den Lesern näher zu bringen.

Die Hauptfigur Georg von Gleiwitz ist Wissenschaftler und Detektiv in einer Person und ist einem Rätsel auf der Spur. Der Detektiv möchte die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen, während der Wissenschaftler der Menschheit zum Fortschritt verhelfen möchte. Beide versuchen zudem, für sich Ruhm zu generieren. Bei aller Einigkeit über das Ziel, den Klimawandel zu stoppen, gibt es erbitterten wissenschaftlichen Streit darüber, wie dies zu erreichen sei. Insofern ist der „Elfenbeinturm“ Wissenschaft ein Mi-

nenfeld und der Wissenschaftsbetrieb ein Haifischbecken. Dass es in der Wissenschaft gerade aufgrund so wichtiger Themen zu Mord und Totschlag kommen kann, wird durch „Mörderklima“ eindrucksvoll demonstriert. Der Autor Stefan Schweizer stu-

dierte, promovierte und lehrte an der Universität Stuttgart. Seine wissenschaftlichen Publikationen zeichnen sich durch interdisziplinäre Fragestellungen aus, die viele gesellschaftliche Problembereiche betreffen.



Stefan Schweizer: „Mörderklima“, mainbook, ISBN 9783947612-87-1, 258 Seiten, Preis: 12 Euro.



Sie hat ihre letzte Reise angetreten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rosemarie Bruchmann

★ 3.5.1937 † 7.12.2020

Wir vermissen Dich:

Claus

Silvio und Friederike

Ina und Graham

sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Richter Bestattungen c/o Trauerhaus Bruchmann
Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten Familienkreis statt. Gedenkseite unter richter-bestattungen.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim

Tel. 0 61 36 / 92 66 301

Mobil 01 71/44 53 356

Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Meinen Kunden und allen Budenheimern wünsche ich

frohe Weihnachten und alles Gute

und viel Glück im neuen Jahr.

Die Firma ist vom 18. Dezember 2020
bis 31. Dezember 2020 geschlossen.



ALTOM BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENBAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
facebook@ALTOMBau • instagram@altom_official

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen

in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990
55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbe e.V. Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhesen

Du hast getan, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft.
Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen uns nicht helfen können war unser allergrößter Schmerz. Nun ruhe sanft, du gutes Herz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,
herzensguten Oma, Schwiegermutter, Uroma

Elfriede Hell

geb. Schröder

*13.08.1941 † 13. 12. 2020

In stiller Trauer:
Jürgen und Barbara Hell
Romano und Virginia Zey geb. Hell
mit Emilio und Matteo
Tim und Zoë Nolda
sowie alle Angehörigen

Persönliche Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhmann.de

Infolge der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt. Wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Hell c/o Bestattungsinstitut Veyhmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Wo auch deine Reise jetzt hingehet...
du wirst immer in unseren Herzen und Gedanken bei uns sein.

Lutz Hans Paul Moßner

*05. 09. 1932 in Berlin Weißensee
†09. 12. 2020 in Mainz

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Irene mit Kindern
Bernd
Gisela
Andreas und Heike mit Marco und Stefanie
Michael und Nadine mit Gina und Stella
Renate und Volker mit Fabian und Carmen
sowie alle Angehörigen und Freunde

Infolge der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt. Von Kondolenzbesuch bitten wir abzusehen. Wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Moßner c/o Bestattungsinstitut Veyhmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Damit Kinder unbeschwert spielen können

Mit Ihrer Spende können wir kranken, behinderten sowie vernachlässigten Mädchen und Jungen in Bethel besser helfen.

Spendenkonto (IBAN): DE 48 4805 0161 0000 0040 77,
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Kinder«

Spende

Bethel

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gartengestaltung



Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

Vom Lockdown ausgenommen ! Weihnachtsbaum- und Wildverkauf am Forsthaus Lenneberg am 4. Adventswochenende

19. und 20. Dezember 2020

samstags und sonntags, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Verkauf von frisch geschlagenen Nordmann-tannen,
Blaufichten und Fichten am Betriebsgebäude
Im Waldladen: Direktvermarktung von Wildbret
Im Grünen Haus: Tiefgekühlte Wildbraten vom
Wildschwein, Reh und Hirsch, Salami, Wildprodukte

Bitte halten Sie die AHA-Regeln zum Schutz
vor Corona ein !



VOM GESAMTEN TEAM



WEIHNACHTEN MERRY CHRISTMAS BUON NATALE FELIZ NAVIDAD GO
EUX NOËL PRETTIGE KERSTDAGEN FROHE WEIHNACHTEN
FESTAS FELIZ NAVIDAD BUON NATALE GOD JUL MERRY CHRISTMAS PR
RY CHRISTMAS BOAS FESTAS PRETTIGE KERSTDAGEN BUON NATALE FEI

Wir machen Urlaub
vom 21.12.2020 bis 5.1.2021

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.

Zahnarztpraxis Dr. Dirk Wölfinger, MSc.

Erwin-Renth-Straße 1 - 55257 Budenheim
Tel. 06139/960431 - www.dr-woelfinger.de

Gemeinsam **Bürgerinitiative** für Budenheim

www.BI-Budenheim.de/info@bi-budenheim.de

Unser „WUNSCHZETTEL“ für die ZUKUNFT

Der Eigentümer/Verursacher ist verpflichtet das Dyckerhoff-Gelände zu Entscheiden

dort entsteht das neue **BUDENHEIMER-WOHNQUARTIER**

Die strittige „Bürgermeisterdeponie“ wird mit Betoneinhausung + Erdschüttung

saniert = perfekte Problemlösung und gleichzeitig als Gewinn ein **BIOTOP**

für Bürger und Umwelt – wo ist eigentlich das Problem ???!

Verlierer = der Investor = ohne GELD-DRUCK-MASCHINE

37 Jahre Müllkippe Mainz aus-gestunken / **jetzt neu** 20 Jahre Problem-Erde?

**keine industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten
Bauschutt und Problem-Erde in Budenheim**

Vielen Dank an ALLE Unterstützer der BI
ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes NEUES JAHR
Wir melden uns wieder ab Anfang Januar

„Heute ist nicht ALLER Tage - wir machen weiter - keine Frage“

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Privat-Chauffeur:

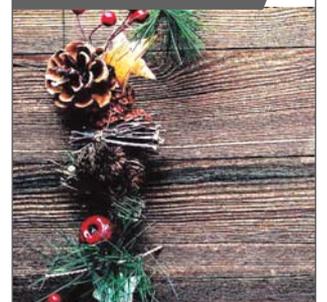
Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service

Telefon 0171/3311150

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



**Holzideen für
Ihr Zuhause.**



HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !



Jetzt auf Winterreifen umrüsten.
Winterreifen, Komplettträder, Montage, ...
Für PKW und Transporter jeder Marke.
Wir haben auch für Sie das passende Angebot.

Automobilclubs empfehlen eine Mindestprofiltiefe von 4 mm
bei Winterreifen und ein Reifenalter von maximal 8 Jahren.

>>> Werkstatt mit Service für alle Automarken <<<

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie
Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter
Telefon: 06722-9966-0

Blumen Mila Rose

Blumen und viel mehr...

Binger Str. 40

Budenheim

Jetzt mit Liefer- und Abholservice

Bestellen Sie Blumen, Gestecke usw. bequem
unter Tel. 06139 - 293261

oder per Mail: zeanamm@hotmail.com

oder 0162 9136952 (auch per whatsapp)

Bezahlen Sie ganz einfach per Überweisung oder paypal

Dr. med. S. Prüfert

Unsere Praxis ist geschlossen
vom 24.12.2020 bis 01.01.2021

Vertretung: ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 116 117

Sprechstundenbeginn: 04.01.2021, 7.30 Uhr